



aktuell

ausgabe nr. 18 | oktober 2025
www.femubaar.ch

vereinsziitig vo de fäldmusig baar



Winterkonzert

Informationen zum
Konzertprogramm

Einladung zu unserem Winterkonzert

7. Dezember 17:00 Uhr
Kirche St. Martin Baar



Rückblick

Die Feldmusik Baar trotzt
dem regnerischen Samstag



Rückblick

Reisebericht der 28.
Schlagzeugwanderung



Winterkonzert
Feldmusik Baar

Eintritt frei, Kollekte
Festwirtschaft im Pfarreiheim



editorial
Liebe Leserinnen und Leser


Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, voller Musik, Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen. Besonders gerne er-innern wir uns an unser Jahreskonzert Mitte Mai sowie an unsere Teilnahme am Fest der Musik in Einsiedeln am 1. Juni. Beide Anlässe haben uns musikalisch gefordert, bereichert und vor allem gezeigt, wie schön es ist, die Freude an der Musik miteinander und mit unserem Publikum zu teilen.

Mit ebenso viel Vorfreude blicken wir nun auf die kommenden Höhepunkte. Am 7. Dezember führen wir unser Winterkonzert in der Kirche St. Martin auf. Im neuen Jahr geht es dann bald los mit den Vorbereitungen für unser Jahreskonzert am 1. und 2. Mai 2026, bevor wir vom 14. bis 17. Mai 2026 am Eidgenössischen Musikfest in Biel teilnehmen dürfen – ein ganz besonderer Anlass in unserem Vereinsle-

ben. Zudem freuen wir uns auf unsere Vereinsreise in die Heimat unseres Dirigenten, Yannick, die uns neben musikalischen Eindrücken auch kollegial viele schöne Momente schenken wird.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns auf unserem Weg begleiten – sei es als aktive Musikantin oder Musikanter, als treues Publikum oder als geschätzte Gönnerinnen und Gönner. Eure Unterstützung ist der Grundstein dafür, dass wir unsere musikalische Tradition mit Begeisterung weiterführen können.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine frohe, besinnliche Zeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Janine van Uffelen

impressum

Herausgeber
Feldmusik Baar
Postfach
6340 Baar

Fotos
Feldmusik Baar

Auflagen
600 Stück

Präsidium
Janine van Uffelen
praesident@femubaar.ch

Redaktion
Janine Kilchör
presse@femubaar.ch

Gestaltung
Miguel Molina



Bankverbindung
Raiffeisenbank Zug
IBAN: CH15 8080 8003 5279 8858 0

Konzertprogramm

Direktion: Yannick Trares

Ansage: Martin Neese



femubaar.ch

A Prelude to the Shining Day

Yo Goto

Elements

I. Air

II. Water

Brian Balmages

The Book of Genesis

I. The Creation

II. Kain & Abel

III. Babel

Bert Appermont

Abendmond

Thiemo Kraas

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Karel Svoboda, arr. Idar Torskangerpoll

We wish you a Mambo Christmas

Traditionell, arr. Erik Morales



Nach dem Konzert begrüßen wir Sie gerne im Pfarrheim und verwöhnen Sie mit kleinen Köstlichkeiten.

programmhinweise
A Prelude to the Shining Day

Yo Goto
1958 in Akita, Japan

Yo Goto ist ein japanischer Komponist und Musikpädagoge, der sich auf Werke für Blasorchester spezialisiert hat. Nach seinem Musikstudium in Japan und den USA entwickelte er einen klar strukturierten, melodischen Stil, der oft antiphonale Effekte nutzt. Er ist international als Dozent und Juror tätig und engagiert sich in Fachverbänden für Bläsermusik.

Seine Kompositionen wie A Prelude to the Shining Day und Fantasy on Madame Butterfly sind weltweit verbreitet und werden regelmässig bei Wettbewerben aufgeführt. Goto erhielt 2011 den renommierten Sousa/ABA/Ostwald Award und zählt zu den einflussreichsten Stimmen der modernen Blasorchestermusik.

The Book of Genesis

Bert Appermont
1973, Belgien

Bert Appermont ist ein belgischer Komponist, Dirigent und Musikpädagoge, bekannt für seine erzählerischen Werke für Blasorchester. Seine Musik verbindet epische Themen mit emotionaler Tiefe und verarbeitet häufig Mythen, Sagen und biblischen Geschichten.

und dramatischen Rhythmen. Ruhige Passagen (Abel) stehen impulsiven Motiven (Kain) gegenüber. Der Mord wird musikalisch als plötzlicher Ausbruch inszeniert, gefolgt von düsterer Reue.

3. Babel

Der Turmbau zu Babel beginnt mit majestätischen Motiven, die menschlichen Ehrgeiz zeigen. Mit fortschreitender Musik entstehen Chaos und Sprachverwirrung durch polytonale und rhythmisch überlagerte Passagen. Der Satz endet im musikalischen Zerfall.

1. The Creation

Die Erschaffung der Welt wird durch mystische Klänge und sich entfaltende Harmonien dargestellt. Holz- und Blechbläser symbolisieren den göttlichen Schöpfungsakt, der in einer feierlichen Klangfülle gipfelt.

2. Kain & Abel

Der Konflikt der Brüder spiegelt sich in starken Kontrasten

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel



Karel Svoboda
1938 - 2007

Es ist nicht eindeutig dokumentiert, ob Karel Svoboda bereits bei der Entstehung der Musik zu Drei Haselnüsse für Aschenbrödel das volle Ausmass ihrer späteren Berühmtheit vorausahnte. Allerdings zeigen Interviews und Berichte, dass er sehr bewusst an der Musik gearbeitet hat und vom Regisseur Václav Vorlíček klare Vorgaben erhielt: Die Musik sollte „romantisch und schön“ sein – keinesfalls kindlich.

Svoboda erfüllte diese Erwartungen mit einer Melodie, die bis heute als Inbegriff weihnachtlicher Filmmusik gilt. Die

Titelmelodie begleitet den Film in verschiedenen Variationen und ist ein zentraler Grund für dessen Kultstatus. Dass der Film Jahrzehnte später noch jährlich vielfach ausgestrahlt wird und die Musik als Ohrwurm gilt, dürfte Svoboda in diesem Ausmass kaum vorhergesehen haben.

Sein Werk hat sich zu einem festen Bestandteil der deutschsprachigen Weihnachtskultur entwickelt – ein Vermächtnis, das weit über die ursprüngliche Filmproduktion hinausreicht.

 Zuger Kantonalbank

Zuger Taktgefühl

Damit Sie musikalische Momente geniessen können.

Wir begleiten Sie im Leben.

Bericht zur 28. Schlagzeugwanderung



Redaktion Jérôme Heller

Das Wetter am Donnerstag, 19. Juni 2025 zeigte sich von seiner besten Seite. An diesem noch frischen Fronleichnam-Morgen trafen sich 11 Wandernasen des Perkussions-, Tambouren-, Ehrendamen und Klarinettenregisters am Baarer Bahnhof. Unser Ehrengast, Emil Steiner, kommt aus dem Klarinettenregister. Emil wurde für sein langjähriges Engagement für die Feldmusik Baar geehrt: 61 Jahre aktives Mitglied, davon 20 Jahre in Vereinsfunktionen davon 2 Jahre Aktuar, 2 Jahre Muko-Mitglied und 16 Jahre als Präsident der Musikkommission.

Die Route der diesjährigen Schlagzeugwanderung führte vom Albispass über das Albishorn bis nach Ebertswil. Gestartet ist die Wandergruppe mit einer schönen Überland-Postautofahrt durch das Säuliamt. Seit einigen Jahren kommt man mit dem Postauto direkt von Baar in nur 40 Minuten gemütlich auf die



Albispasshöhe. Von dort aus gab es zuerst eine Stärkung mit Kaffi und Gipfeli. Kurz nach dem Abmarsch von der Passhöhe eröffnete sich bereits das wunderschöne Panorama.

Dies genügte allerdings noch nicht: Es ging nochmals 40 Meter den Hochwachts-Holzturm in die Höhe, um den Ausblick über den Raum Zug bis nach Zürich oberhalb der Baumkronen zu geniessen.

Das nächste Highlight für die alteingesessenen Schlagzeugwanderer war die Schnabel-



burg. Dieser Hügel in der Albiskette war in antiker Zeit ein Keltenhochsitz. Besonders für Janine und Jérôme war die Ruine noch in bester Erinnerung. Führte doch ihre erste Schlagzeugwanderung vor zig Jahren genau hier vorbei. Seither erzählt man sich die Geschichte der sagenumwobenen «Schnabel-schnäg».



Auf dem höchsten Punkt der Albiskette wird dann der traditionelle «Gipel-wyy» entkorkt (oder doch aufgeschraubt?). Das «Zmittag aus dem Rucksack» stärkte die Truppe und voller Motivation befand sich die Gruppe schon bald wieder auf dem Wanderweg.

Nach einem Gewaltmarsch bei hohen Temperaturen erreichten die Wanderer das Dorf Ebertswil. Eine kurze Postautofahrt später kehrten sie bei der Familie Radler im Gulm, oberhalb von Baar, ein. Nun gab es eine Einmaligkeit auf einer Schlagzeugwanderung: Und zwar gab es das erste Mal eine Abkühlung in Form eines Pools statt eines Bieres.



Am Abend waren wir bei der Familie Andermatt in Allenwinden eingeladen. Die Familie Andermatt scheute keinen Aufwand und verwöhnte uns köstlich. Einen herzlichen Dank an die Familie Andermatt!

Somit ging eine ereignisreiche und heitere Schlagzeugwanderung zu Ende und alle Wandervögel kehrten müde und mit vielen spannenden Eindrücken im Rucksack nach Hause zurück.



Die Feldmusik Baar trotz dem regnerischen Samstag



Redaktion Janine Kilchör

Der Wetterbericht für den Samstag, 27. September war zuversichtlich, so kommunizierte die Präsidentin am Freitagmorgen: Auftritt am Samschtig-Märt findet statt! Die Feldmusikantinnen und Feldmusikanten haben umgehend ihre Wecker gestellt und sich für den Auftritt vorbereitet. Trotz des anhaltenden Regens traf dann am Samstagmorgen eine grosse Delegation vor der Rathaus-Schüür in Baar ein und begeisterte das Publikum.

Kurz nach neun Uhr trafen die ersten Musikerinnen und Musiker ein und platzierten die Stühle unter zwei riesengrossen Sonnenschirmen. Das bot einen perfekten

Auftrittsplatz und schützte auch die Notenständer und Instrumente vor der Nässe. Um halb zehn war die Feldmusik Baar unter der Leitung von Yannick Trares spielbereit und eröffnete das Ständli mit der "Marschparade".

Das Publikum in und vor der Schüür genoss den Morgen zu abwechslungsreichen Musikklingen. Nach einer kleinen Aufwärmepause für die Musizierenden gab die Feldmusik noch ein zweites Set zum Besten. Vor dem letzten Stück bedankte sich die Präsidentin, Janine van Uffelen im Namen der Feldmusik Baar bei den Zuschauerinnen und Zuschauer für ihren Besuch und reichen Applaus. Mit der Zugabe "Man of Music" verabschiedete sich die Feldmusik bis zum nächsten Auftritt.

in memoriam

Markus Maurer-Keller

10. Oktober 1966 – 22. Februar 2025

Ein Leben für die Blasmusik:

Mitglied Musikverein Eptingen	1982 – 1991
RS und Militärdienst als Trompeter der Schweizer Armee	
Mitglied Feldmusik Baar	ab 1991:
Pedell	1992/93 + 2002/03
Bibliothekar	1993 – 1999
MUKO-Präsident	1999 – 2002
Präsident	2004 – 2009
Archivar	2017 – 2023
Zuger Blasmusikfestival/Neuuniformierung 2008	OK-Präsident
2. Innerschweizer Musikfest Baar 2024	OK-Präsident
Präsident und Förderer der Buuremusig Baar und Blaskapellentreffen	
Zuger Blasmusikverband Präsident	2012 – 2025
Vorstand Eidg. Blasmusikverband	ab 2024





Neuer Musikant?
Der Pifflöba
oder Flöpiba
oder doch en Bapiflö



SKEE. Ihr Team für eine professionelle Planung.

SK EE

SK ElektroEngineering AG

Sumpfstr. 32 · Postfach · 6303 Zug

+41 41 711 99 44 · www.sk-ee.ch



Elektroengineering
Energie und Funktionalität



Netzwerktechnik
Kommunikation und Sicherheit



Beleuchtungsplanung
Design und Technik



Zuger Strandbad
Chamer Fussweg



Abdankungshalle
Unterägeri



Wohnüberbauung
Hofstrasse Zug



Villa Forchwald
Walchwil



Clubhaus FC Ägeri
Unterägeri

us üsem verein

Unsere neuen Mitglieder

Florian Reist, Altsaxophone



Es macht mir Freude, dass ich in der Feldmusik, nach vielen Jahren in der Jugendmusik, weiter in einem grossen Orchester in Baar musizieren kann. Die Proben sind ein super Ausgleich zum Alltag und es entstehen immer lustige Geschichten, auch ausserhalb des Probelokals.

Nick Andermatt, Posaune



Ich bin der Feldmusik beigetreten, weil ich längere Zeit keine Musik mehr gemacht habe und auf der Suche nach einer neuen Herausforderung war. Da ich in der Feldmusik Baar schon Verwandte habe und der Verein auf einem guten Niveau spielt, fiel mir die Entscheidung leicht. Ich bin

jetzt seit ca. 9 Monaten dabei und kann sagen, es macht sehr Spass musikalisch, sowie auch zwischenmenschlich mit den Leuten.

Carla Fankhauser, Klarinette



Herzlich Willkommen!

Ihr Partner für Fenster, Türen und alle Schreinerarbeiten

schmidiger
Fenster Türen
Innenausbau

Schmidiger AG
Fenster Türen Innenausbau
Neuhofstrasse 21c
6340 Baar
Telefon 041-767 71 71
info@schmidiger-fenster.ch
www.schmidiger-fenster.ch

Fenster in Holz und Holzmetall
Jalousien in Holz und Alu
Haus- und Zimmertüren
Bruchglasersatz
Unterhalt und Reparaturen
Schreinerarbeiten

eusi nächste uftritt

Räbeliechtle-Umzug

6. November 2025, 18.30 Uhr
Dorfstrasse / Schulhaus Marktgasse

Jahresschlussrapport Feuerwehr Baar

21. Februar 2026, 18.30 Uhr
Dorfstrasse in Baar

Weisser Sonntag

2. Mai 2026, 10.00 Uhr
3. Mai 2026, 10.00 Uhr
Kirche St. Martin in Baar

mehr Informationen unter
www.femubaar.ch

Winterkonzert

7. Dezember 2025, 17.00 Uhr
Kirche St. Martin in Baar

Jahreskonzert

1. Mai 2026, 20.00 Uhr
2. Mai 2026, 20.00 Uhr
Gemeindesaal in Baar

Eidgenössisches Musikfest 2026

14. - 17. Mai 2026
Festareal Biel



party**chuchi**

PKH Holding AG**PKH GmbH**

Partykoch Häsi
Lorzenstrasse 4
6330 Cham
www.haes.ch

Partychuchi GmbH

Aussergrütstrasse 7
6319 Allenwinden
www.partychuchi.ch

Sie sind auf der Suche nach einem Catering

- für Ihren Firmen- oder Vereinsanlass?
- für Ihre Geburtstagsfeier im privaten Rahmen?
- oder Ihre Hochzeit? Den schönsten Tag im Leben.

Zögern Sie nicht, wir beraten Sie gerne.